

Waldfondue 2019, vom Dorfverein Kefikon

Ralph Hofmann



Am 23. Februar fand dieses Jahr das traditionelle Waldfondue vom Dorfverein Kefikon wieder statt. Zwei Wochen später wie sonst, dafür aber ausserhalb der Ferienwochen der Thurgauer- und auch der Zürcher Schulen. Keine schlechte Wahl, war es doch vom Wetter her nicht bitterkalt, sondern „nur“ kühl und auch trocken. – 28 Mitglieder und Gäste fanden meist zu Fuss den Weg von Kefikon ins Oberholz, den Wald bei Ellikon a.d.Thur. Dort in der Waldhütte loderte bereits das Feuer und draussen bereitete Mathias Hangartner sein weit herum bekanntes Waldfondue in zwei grossen Pfannen vor. Nachdem alle ausgerüstet waren mit einer Schürze (wo man das geschnittene Brot hinein tun konnte), einer langen Gabel und selbstverständlich Weisswein, begann der grosse Festschmaus. Da die beiden Fondue's unterschiedlich gewürzt waren, musste man natürlich auch beide Seiten ausprobieren. Und plötzlich während dem Essen, ertönten Alphornklänge. Denn auch dieses Jahr hatte Mathias sein originales Schweizer Blasinstrument wieder mit dabei. Die Töne hallten durch den Wald und man sah glückliche und zufriedene Gesichter.

Mit gesättigtem Magen sassen später alle gemütlich um das wärmende Feuer in der Waldhütte und genossen Glühwein oder einen feinen Kaffee vom Kefiker „Kafi tuc-tuc“. Die dreirädrige, fahrbare Cafeteria auf dem Piaggio eines Mitgliedes, war natürlich auch vor Ort. – Als dann Noldi, der Käser und heutiger „Gehilfe“ von Mathias, plötzlich und zu unserer Überraschung noch seine Handorgel hervor nahm, stieg die Stimmung gleich noch weiter an. Man sang zur Musik und genoss die gemütliche Stimmung und das beieinander sitzen in der Waldhütte.

Spät am Abend nahmen dann die Mitglieder gesättigt (und nach Rauch stinkend) den Heimweg nach Kefikon unter die Füsse und kehrten zufrieden nach Hause zurück.

Freuen wir uns doch jetzt schon auf das „Waldfondue 2020“!

